
Produktname: HSP70 (Acetyl Lys246) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06223**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	HSPA1A
Alternative Namen	HSPA1A; HSPA1; HSPA1B; Heat shock 70 kDa protein 1A/1B; Heat shock 70 kDa protein 1/2; HSP70-1/HSP70-2; HSP70.1/HSP70.2
Gen-ID	3303/3304
SwissProt ID	P0DMV8/P0DMV9
Immunogen	Synthetisiertes Acetylpeptid, das aus der internen Region des humanen HSP70 um die Acetylierungsstelle K246 herum abgeleitet ist.

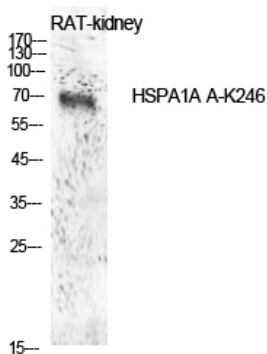
Hintergrund

Dieses intronlose Gen kodiert für ein 70 kDa großes Hitzeschockprotein, das zur Familie der Hitzeschockproteine 70 gehört. Zusammen mit anderen Hitzeschockproteinen stabilisiert dieses Protein bereits vorhandene Proteine gegen Aggregation und vermittelt die Faltung neu synthetisierter Proteine im Zytosol und in Organellen. Es ist außerdem durch Interaktion mit dem AU-reichen Element RNA-bindenden Protein 1 am Ubiquitin-Proteasom-System beteiligt. Das Gen befindet sich in der Klasse-III-Region des Haupthistokompatibilitätskomplexes, in einem Cluster mit zwei eng verwandten Genen, die ähnliche Proteine kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: In Zusammenarbeit mit anderen Chaperonen stabilisieren Hsp70-Proteine bereits vorhandene Proteine gegen Aggregation und vermitteln die Faltung neu synthetisierter Polypeptide im Zytosol sowie in Organellen. Diese Chaperone sind an all diesen Prozessen beteiligt, indem sie nicht-native Konformationen anderer Proteine erkennen können. Sie binden an verlängerte Peptidsegmente mit hydrophobem Charakter, die während der Translation und Membrantranslokation von Polypeptiden oder nach stressbedingten Schäden freigelegt werden. Im Falle einer Rotavirus-A-Infektion dient es als Post-Attachment-Rezeptor für das Virus, um den Eintritt in die Zelle zu erleichtern. Induktion: Durch Hitzeschock. Ähnlichkeit: Gehört zur Hitzeschockprotein-70-Familie. Untereinheit: HSPA1B befindet sich in einem spermien-spezifischen Komplex mit CATSPER1 und CATSPERB (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit TSC2. Interagiert mit IRAK1BP1. Gewebespezifität: HSPA1B ist testisspezifisch.

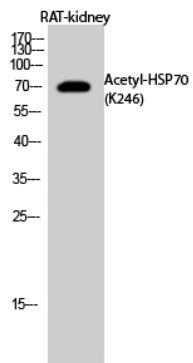
Forschungsbereich

Spliceosom; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; Endozytose; Antigenverarbeitung und -präsentation; Prionenerkrankungen;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Rattennierenzellen mit einem polyklonalen Acetyl-HSP70 (K246)-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt. Der Sekundäranantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von RAT-Nierenzellen mit einem polyklonalen Acetyl-HSP70 (K246)-Antikörper (Verdünnung 1:1000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.